

# Inhalt

Editorial zu den Einführungstexten Erziehungswissenschaft .....	5
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>9</b>
<b>2. Geschichte der Pädagogischen Psychologie .....</b>	<b>13</b>
<b>3. Schwerpunkte pädagogisch-psychologischer Forschung .....</b>	<b>19</b>
3.1 Wege zum Wissen .....	20
3.1.1 Bildung – Kompetenzen – Schulleistungen .....	21
3.1.1.1 Das Gedächtnis als „Wissensspeicher“ .....	22
3.1.1.2 Vom Reiz der Sinne – Wahrnehmung als aktive Konstruktion .....	25
3.1.1.3 Das Kurzzeitgedächtnis als „Flaschenhals“ .....	30
3.1.1.4 Das Langzeitgedächtnis – Vergessen, verdrängt oder nur verlegt? .....	32
3.1.1.5 Chancen und Grenzen traditioneller Unterrichtsmethoden .....	37
3.1.1.6 Träges Wissen .....	43
3.1.1.7 Traditionelle und alternative Unterrichtsphilosophien .....	47
3.1.2 Selbstreguliertes Lernen .....	58
3.1.2.1 Definition und Klassifikation von Lernstrategien .....	59
3.1.2.2 Lernstrategien und Lernleistungen .....	64
3.1.2.3 Determinanten des Lernstrategie-Einsatzes .....	65
3.1.2.4 Förderung selbstregulierten Lernens .....	68
3.1.3 Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss – Lernmotive und Ziele beim Lernen .....	78
3.1.3.1 Formen der Lernmotivation .....	78
3.1.3.2 Die Entwicklung und Förderung überdauernder Lernmotive .....	
3.1.3.3 Aktualgenese – von Handlungszielen über volitionale Prozesse zur Emotionsregulation .....	80
3.1.3.4 Zusammenfassung .....	90
3.2 Beziehungsweise Lernen .....	96
3.2.1 Kooperatives Lernen .....	97
3.2.1.1 Gemeinsam lernen – Gemeinschaft leben .....	98
3.2.1.2 Entwicklungspotentiale der Interaktion mit Gleichaltrigen .....	99
3.2.2 Captain, mein Captain – Zur Rolle der Lehrer-Schüler-Beziehung und des Schulklimas .....	100
3.2.2.1 Pygmalion im Klassenzimmer – wenn Erwartungen das Handeln von Lehrenden und Lernenden beeinflussen .....	101

3.2.2.2	Schulklima und Wohlbefinden von Schülern .....	103
3.2.3	Familienbande – zur Rolle des Elternhauses für die schulische Entwicklung .....	108
3.2.3.1	Elterliche Bildungsentscheidungen .....	109
3.2.3.2	Der elterliche Umgang mit schulischen Belangen .....	111
3.2.3.3	Zur Effektivität von Förderprogrammen für Eltern .....	116
3.2.4	Zusammenfassung .....	121
3.3	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung .....	122
3.3.1	Selbst ist das Kind! Erziehungsziele im Wandel .....	124
3.3.2	Theorien und Befunde der Erziehungsforschung .....	126
3.3.3	Einer für alle, alle für einen – systemische und interaktionistische Ansätze .....	136
3.3.4	Zusammenfassung .....	140
3.4	Beratung und Intervention .....	142
3.4.1	„Anleitung zum Glücklichein“ – Anlässe, Formen und Adressaten pädagogisch-psychologischer Beratung .....	144
3.4.2	Lern- und Leistungsprobleme als Gegenstand pädagogisch-psychologischer Beratung .....	151
3.4.2.1	Diagnose und Training intellektueller Fähigkeiten .....	154
3.4.2.2	Diagnostik und Förderung bei Teilleistungsstörungen .....	159
3.4.3	Motivförderung .....	166
3.4.4	Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten .....	168
3.4.4.1	„Ob der Philipp heute still wohl bei Tische sitzen will?“ Diagnostik und Förderung bei Hyperaktivität .....	169
3.4.4.2	„Haßt du was, bist du was!“ – Zum Umgang mit aggressivem und oppositionellem Verhalten .....	174
3.4.5	Zusammenfassung .....	177
3.5	Die Guten ins Töpfchen... – Evaluation als Instrument der Qualitätssicherung und -steigerung .....	178
3.5.1	Evaluationen – Berichtslegung oder Qualitätssicherung? .....	179
3.5.2	Evaluation singulärer Interventionen .....	185
3.5.3	Evaluation von Organisationen .....	187
3.5.4	Evaluation von Bildungssystemen .....	189
3.5.5	Zusammenfassung .....	192
<b>4.</b>	<b>Berufliche Anwendungsbereiche pädagogisch-psychologischer Kenntnisse und Kompetenzen .....</b>	<b>193</b>
4.1	Bildungsbezogene Berufsfelder .....	194
4.2	Unterstützung im sonderpädagogischen Bereich und in der Kinder- und Jugendhilfe .....	196
<b>5.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>199</b>